

Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dr.-Ing. Falko Dressler  
(PERSÖNLICH)

## WS09/10: Auswertung für Rechnerkommunikation

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Dressler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2009/10 zu Ihrer Umfrage:

- Rechnerkommunikation -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v\_w09 - verwendet, es wurden 6 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2009/10) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, [schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de](mailto:schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



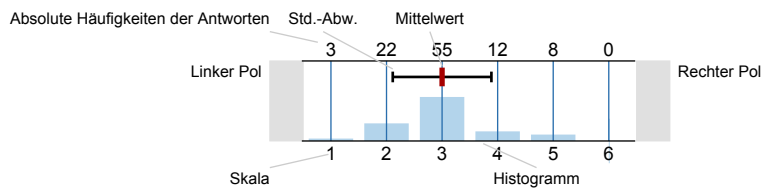
**Dr.-Ing. Falko Dressler**  
 Rechnerkommunikation (09w-RK)  
 Erfasste Fragebögen = 6

**Globalwerte**

Globalindikator		<b>mw=2.76</b> <b>s=1.64</b>
Vorlesung im Allgemeinen		<b>mw=3.09</b> <b>s=1.3</b>
Didaktische Aufbereitung		<b>mw=3.39</b> <b>s=1.94</b>
Persönliches Auftreten des Dozenten		<b>mw=2.22</b> <b>s=1.51</b>
Verwendete Hilfsmittel		<b>mw=2.25</b> <b>s=1.33</b>
Gesamteindruck		<b>mw=2.83</b> <b>s=2.14</b>

**Legende**

Frage**text**



**n=Anzahl**  
**mw=Mittelwert**  
**s=Std.-Abw.**  
**E.=Enthaltung**

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

**Allgemeines zur Person**

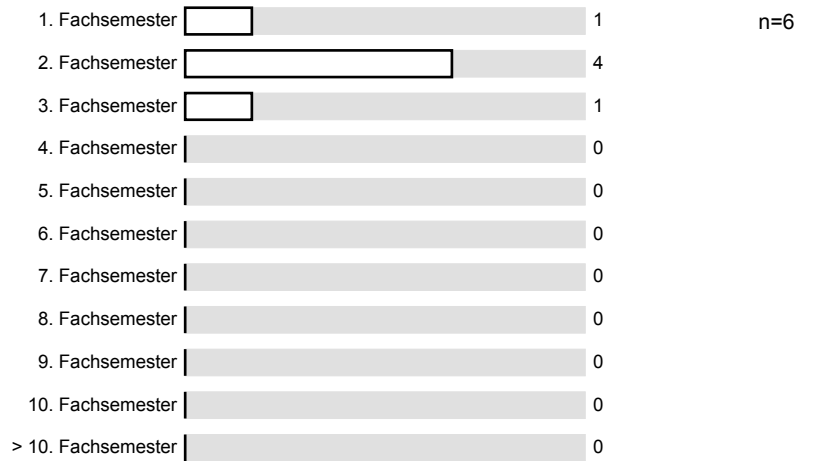
<sup>2\_A)</sup> Ich studiere folgenden Studiengang:

CE - Computational Engineering	<input type="text" value="1"/>	<b>n=6</b>
INF - Informatik	<input type="text" value="5"/>	

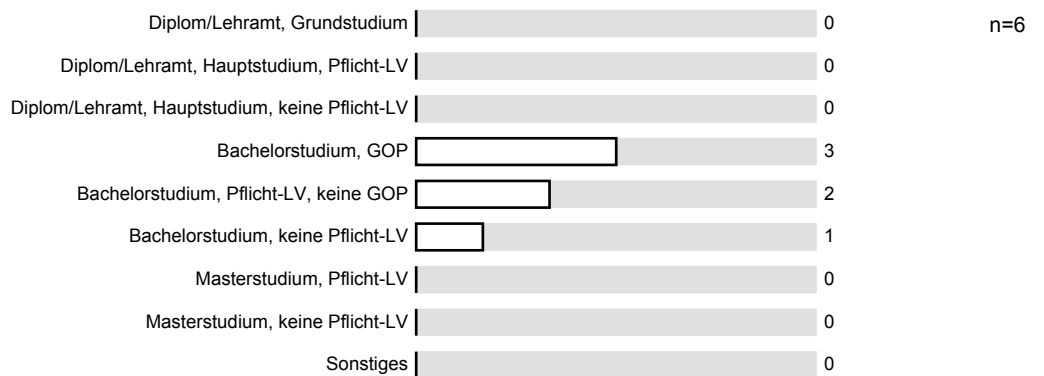
<sup>2\_B)</sup> Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input type="text" value="0"/>	<b>n=6</b>
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="text" value="6"/>	
M.Sc. - Master of Science	<input type="text" value="0"/>	
Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="text" value="0"/>	
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="text" value="0"/>	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="text" value="0"/>	
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	

2\_C)) Ich bin im folgenden Fachsemester:

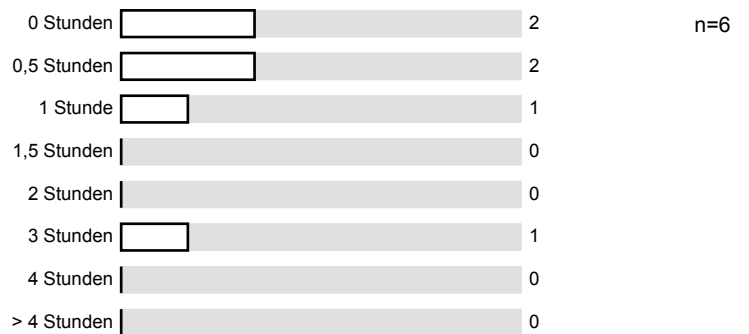


2\_D)) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .



Mein eigener Aufwand

3\_A)) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

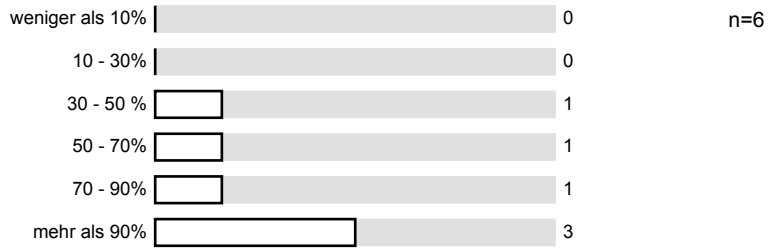


3\_B)) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

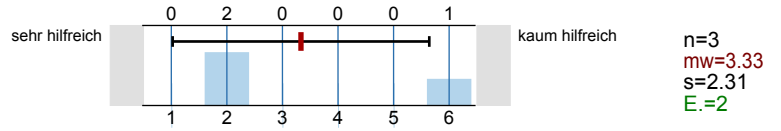


Durchführung

4\_A)) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

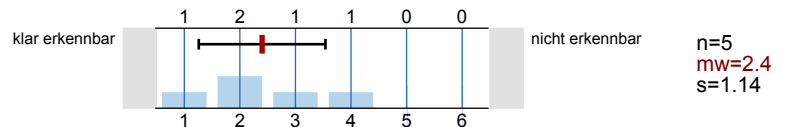


4\_B)) Die evtl. zusätzlich angebotenen Tutorien (nicht die regulären Übungen!) sind

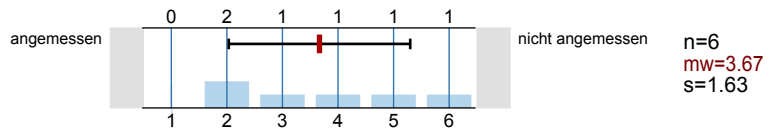


**Vorlesung im Allgemeinen**

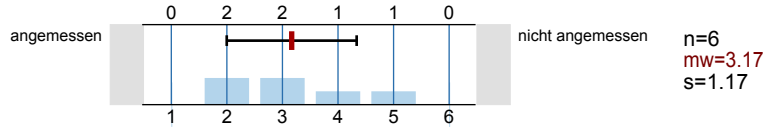
5\_A)) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



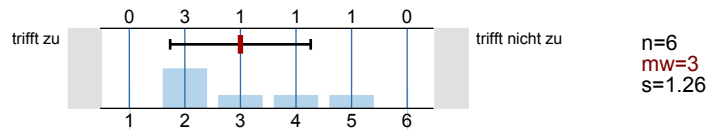
5\_B)) Der Umfang des Stoffes ist:



5\_C)) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

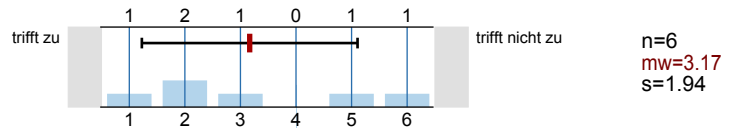


5\_D)) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.

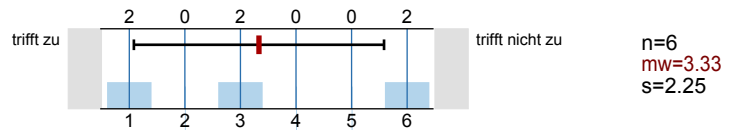


**Didaktische Aufbereitung**

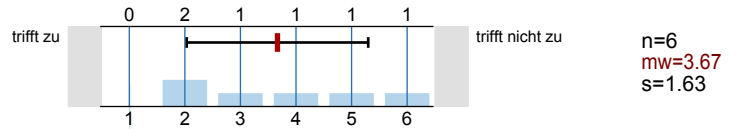
6\_A)) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6\_B)) Der rote Faden ist stets erkennbar.

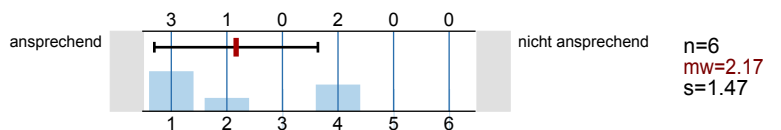


6\_C)) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

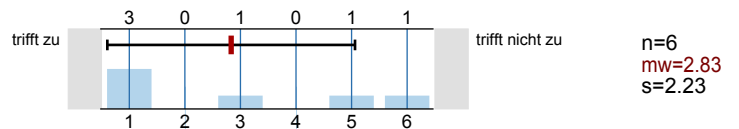


**Persönliches Auftreten des Dozenten**

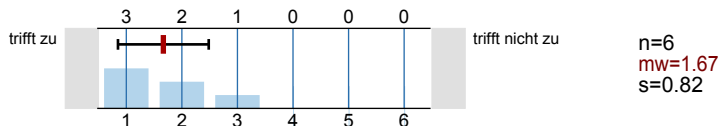
7\_A)) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7\_B)) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.

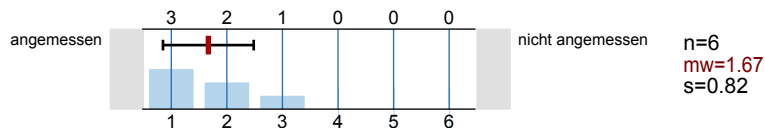


7\_C) Der Dozent vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde und geht auf Zwischenfragen ein.

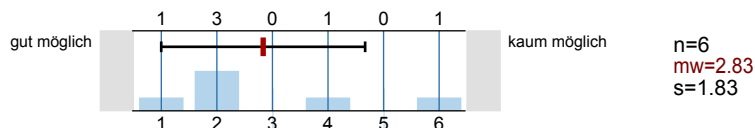


### Verwendete Hilfsmittel

8\_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

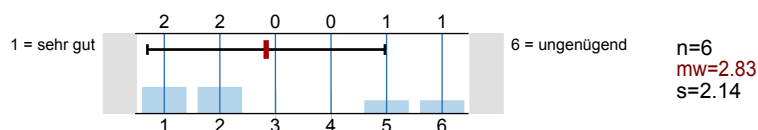


8\_B) An Hand des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:



### Gesamteindruck

9\_A) Insgesamt bewerte ich die Vorlesung mit der Note:



### Weitere Kommentare

10\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Das Thema ist interessant. Es wird viel Wert auf Rückmeldung gelegt. Ich denke diese Vorlesung braucht Zeit sich zu entwickeln. Irgentwie scheint noch alles etwas chaotisch.
- Die didaktische Aufbereitung und Präsentation des Inhalts war nahezu perfekt. Das markieren von wichtigen Punkten auf den Folien hilft den Zuhörern, den roten Faden innerhalb des doch sehr umfangreichen Stoffes nicht zu verlieren. Als besonders hilfreich empfand ich auch zahlreiche Skizzen und Beispiele, die bestimmte Inhalte auf der Tafel veranschaulicht hatten.
- Netter Dozent.  
Vorlesung in schön kleiner Runde, recht Locker.
- dass der Dozent sehr motiviert ist und dadurch den Besuch der Vorlesung lohnenswert macht. Der Stoff der Vorlesung ist auch ansprechend. Vor allem in den spaeteren Kapitel wird es klarer, was eigentlich in Rechnerkommunikation gelehrt wird. Bis man auch die "neuen" Lehrmethoden (wie StateChart) verstanden hat, dauert zwar bisschen, aber danach kennt man in seinem Leben noch andere Darstellungsweisen. Da wird z.b nicht nur der Inhalt erklärt, sondern ist bemueht auch andere Darstellungsweisen zu vermitteln.

10\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Die Vorlesungsfolien sind häufig überladen und unverständlich. Riesige Diagramme irgentwo herauskopiert. Ohne Legende oder sonstiges, was die Zeichen eigentlich bedeuten. Sehr viel Stoff, sehr komplexer Stoff. Die Folien müssten dringend ausgemistet werden. Aus dem FSI-Forum geht hervor, dass die Prüfungen teilweise sehr hinterhältige Fragen beinhalten. Die Übungsblätter sind einfach nur ätzend. Viel Rechnen mit hypothetischen Annäherungen, an irgentwas - welche keinen Menschen interessieren. Verzögerungszeiten von irgendwelchen hypothetischen Netzen mit erfundenen Zahlen. Dann stimmt irgentwas mit der blöden Rechnung nicht, nochmal machen. Und wieder, und wieder....
- Manchmal gab es nur einen sehr geringen Zusammenhang von Übung und Vorlesung, speziell das erste Aufgabenblatt war mit den Kenntnissen aus der Vorlesung nur extrem schwer lösbar. Ein einfacherer Einstieg würde eher für das Fach begeistern und motivieren. Das würde konkret bedeuten viele ähnliche Aufgaben in der Übung durchzurechnen und genau Unterschiede herausstellen zu können (Speziell: mit verschiedener Anzahl der Links, unterschiedlichen Bitraten etc. durchrechnen). Außerdem wäre vor dem ersten Aufgabenblatt eine Besprechung von Grundbegriffen sinnvoll. Vielen Gruppen war nämlich nicht einmal ganz klar was den nun ein Link sein soll. Eine Besprechung und/oder Übersicht von Grundbegriffen und das gemeinsame durchrechnen von vielen Beispielen würde vieles in den ersten Übungen vereinfachen.
- Vieles wurde in der Vorlesung gesagt, jedoch ist der Umfang der Uebung fast eine eigene Vorlesung, weil man oft auch tiefer in den Stoff eintaucht. Die Fuelle des Stoffes ist daher immens und macht es vorallem schwer die Feinheiten besser kennen zu lernen und schwierigere Inhalte richtig zu erfassen. Die Vorlesungen im ersten Semester waren vom Umfang noch recht ueberschaubar und ich nehme stark an, dass der Inhalt und Umfang sich jedes Semester steigern wird.. doch ist die Umstellung auf RK vom ersten Semester bedenklich.  
Im ersten Kapitel Einfuehrung werden viele Begriffe erst genannt.. und man glaubt.. es waere Chinesisch.. erst nach ein paar Wochen versteht man erst.. was in der Einfuehrungsveranstaltung gesagt wurde. Leider passt sie auch nicht mit der ersten Uebung zusammen. Da werden naemlich einige Formeln abgefragt.. die man da in der Vorlesung nicht hatte. Da waere es vielleicht besser den Bezug klarer darzustellen.

<sup>10\_C)</sup>Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Ich glaub da waren schon einige Anmerkungen bei beiden Punkten. Was bei Punkt negativ ist.. ist eigentlich ein zusammenhaenger Text koennte eigentlich auch hier ein gehoenen.

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

# Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	Dr.-Ing. Falko Dressler
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Rechnerkommunikation
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS0910

